

China-Japan

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHINA- JAPAN

In vielen chinesischen Städten sind während der letzten Wochen spontan antijapanische Unruhen aufgeflackert, welche von den chinesischen Behörden nur unter Einsetzung von britischer und chinesischer Polizei niedergehalten werden konnten. Wir veröffentlichen heute einige bezeichnende Aufnahmen unseres Sonderkorrespondenten in China, A. Reinshagen, Hong Kong. Die Bilder stammen von den antijapanischen Unruhen in Hong Kong, die vom 25. bis 30. September dauerten und 6 Japanern und 8 Chinesen das Leben kosteten



Englische Soldaten gehen mit der Waffe in der Hand gegen chinesische Demonstranten vor



Ein chinesischer Demonstrant wird von britischen Soldaten blutend zum nächsten Posten geführt



In fast allen chinesischen Städten macht sich eine rasch zunehmende Boykottbewegung gegen japanische Waren geltend. Patriotische Chinesen werfen kurzerhand alles Hausgerät japanischer Herkunft auf die Straße. In Hong Kong wurden viele Läden, die japanische Waren führten, vor allem die großen japanischen Fischlagerhäuser, gestürmt und geplündert. — Eine Straße in Hong Kong nach einer antijapanischen Demonstration

Unter militärischer Bedeckung wurden Nahrungsmittel für die japanische Kolonie an den Bestimmungsort geführt. Es war mehrmals vorgekommen, daß die Chinesen die Lebensmittel nicht durchließen oder versuchten, sie zu vergiften



Britisch-indische Soldaten bewachen ein Haus, in das sich Japaner mit ihren Familien geflüchtet haben. — Zufolge einem Bericht in der South China Morning Post vom 26. September wurden indische Soldaten häufig von Volkshäufen mit Steinen beworfen und erheblich verletzt